

Küste Sofala.

Zwischen dem Zambeze und Cap Corrientes. Die Küste meist niedrig und öde; nach Innen steigt das Land bis zum Lupatagebirge hinauf. Wenig bekannt. Flußpferde, Elephanten, Nashörner, Löwen, Panther, Zebra, Büffel, Antilopen, Affen und Andere. Die Einwohner meist Kaffern, grauschwarz, groß, ebenmäßig, schwarz, kurz- und wollhaarig, mit hoher Stirn und erhabenem Nasenrücken, aufgeworfenen Lippen, vorragenden Backenknochen. Die Sprache sanft, ohne R; der Charakter kriegerisch, gegen Feinde grausam, dem Freunde treu, aber mißtrauisch. Nicht ohne Glauben an Gott, aber ohne Gottesdienst. Jeder Stamm hat seinen Häuptling. Ihre Waffen sind Bogen, Pfeile, Schilde und Hassagade. Hauptbeschäftigung ist Viehwirtschaft; die meiste Arbeit haben die Frauen. Weist nackt oder mit einer Thierhaut bekleidet. Portugiesische Colonien: Sena und Tete am Zambese, Sofala an der Küste.

Die Kaffernküste oder Küste Natal.

Der südlichste Theil der Ostküste. Warme Luft; eine trockene und eine nasse Jahreszeit. Der an der Küste wohnende Kaffernstamm Koofa und Amalosa; schön, stark, mit schwarzem, zottigem Haare, wildem Ansehen, in Ochsenhäute gekleidet, sehr unreinlich, mit rother Erde und Fett bestrichen; abergläubisch (bei Elephantenjagden, bei Krankheiten, in Gefahren). Nur die Männer treiben Rindviehzucht. Jagd der Antilopen, Hasen, wilden Katzen, Affen, Hirsche, Büffel, Glenn-Antilopen, Flußpferde, Panther, Elephanten. Sie sind sehr gassfrei, kleiden sich in Thierfelle u. s. w. Vornehme haben am Knie den Schweif eines Quagga oder eine Löwenmähne. Sie wandern mit ihren Kraals umher. Der gemeinschaftliche König regiert ganz unumschränkt. Quagga's und Springböcke. Flußpferde. An der Küste die brittische Kolonie Port Natal oder Victoria. Im Innern die Orange-Fluß- und die Transvaalsche Republik der holländischen Boers.

Die Cap-Colonie.

Nach der Entdeckung des Vorgebirges der guten Hoffnung, durch Bartholomeo Diaz 1486, waren erst die Portugiesen, dann die Holländer die Besitzer; jetzt die Engländer. Die Nordgrenze unbestimmt, wo Kaffern, Buschmänner und Hottentotten leben. Die Capstadt Sitz der Regierung; dicht hinter ihr der Tafelberg. Hinter einer steilen Bergkette das weite Hochthal Karroo (60 Meilen lang, 25 breit). Dahinter noch höhere Bergreihen, aber ohne Bäume und Sträucher, von sonderbarer Form. Die zum Theil großen Flüsse trocken in der trockensten Jahreszeit ganz aus. Der Orangesfluß. Trockne und nasse Jahreszeit; in jener große Hitze, oft heftige Windstöße und Gewitter, in dieser sehr kühle Nächte. Im Juli am kälte-